

# Bis ins hohe Alter im vertrauten Heim leben

Der Senior-Care-Service Homeinstead wird in Maur aktiv.

**Die Überalterung unserer Gesellschaft schreitet voran. Dem Gebot der Stunde folgend, schiessen Alterspflege-Dienste verschiedenster Couleur wie Pilze aus dem Boden. Ein neuer Dienst mit dem Namen Homeinstead möchte sich nun auch in Maur etablieren. Was ist das für ein Service ?**

Christoph Lehmann

Alle im familiären Umfeld von pflege- und betreuungsbedürftigen oder einfach einsamen alten Menschen kennen das Dilemma: Familienmitglieder in vorgerücktem Alter möchten vermehrt so lange als irgendwie möglich in ihren eigenen vier Wänden ihren Lebensabend verbringen und bis ins hohe Alter im vertrauten Zuhause leben. Ein verständliches Bedürfnis und obendrein noch ein besonders ökonomisches. Die Betreuung von älteren Menschen in ihren eigenen Wohnungen oder Häusern belastet das Gemeinwesen ungemein weniger als die Betreuung in Alters- und Pflegeheimen. Mit dem Aufkommen der Spitex hat man im Gesundheitswesen auf dieses anwachsende Bedürfnis eine Antwort gefunden, wenigstens für diejenigen Menschen, die eine medizinische oder pflegerische Betreuung, die extern durchgeführt werden kann, beanspruchen. Was passiert aber mit alten Menschen, die noch rüstig sind, einsam in grossen Wohnungen herumsitzen und sich über Depressionen im Alter beklagen? Oder mit Menschen, die ihren Haushalt noch gut selber führen können, ihre Medikamente gewissenhaft einnehmen, aber hin und wieder eine starke Hand für den Garten oder für das Einkaufen brauchen? Wenn Kinder oder Enkel in der Nähe sind, lässt sich das Problem möglicherweise einfach und schnell lösen. Sind die Kinder aber weit weg und beruflich stark engagiert, können solche Klei-

nigkeiten bald zu einem grösseren Problem werden. Genau hier setzen die diversen Dienstleistungsangebote ein: Dort, wo die Spitex keine Hilfe anbieten kann und darf, ist in den vergangenen Jahren eine eigentliche Betreuungsindustrie herangewachsen. Das Geschäft mit alten Menschen, die Nische, die die Spitex hinterlässt, ist zu einer Goldgrube von fähigen und leider oft auch unfähigen Dienstleistern geworden. Die Geschäftsmodelle ähneln sich, und geworben wird aggressiv. Mit der Firma Homeinstead (senior care) wird eine neue Firma in Maur aktiv. Von Pfäffikon aus agiert dieser Franchise-Dienstleister in der Region Zürich Oberland. Die Firma ist amerikanisch und hat sich in ihrem Heimland vor allem einen Namen mit der Vermittlung von Gesellschaftern für einsame alte Menschen gemacht; «walking with a handsome young man», zum Beispiel. Das typisch US-Amerikanische findet man auch in der hiesigen Werbung. Ein bisschen stereotype Bilder und ein Angebot, das von leichten Hausarbeiten bis zum Vorlesen von Büchern oder dem gemeinsamen Besuch von Kino und Theater bis zum Gassiführen des Hundes reicht. Ob sich in der Schweiz mit ihren engeren sozialen Netzen ein solches Konzept rechnet, wird sich weisen. Homeinstead ist auf Expansionskurs, wie deren Geschäftsführerin Beatrice Schnierl erklärt. Ihre Dienstleistung grenzt sich klar von derjenigen der Spitex ab und betreibt strikte keine Pflege, ausser leichte Unterstützung, wie z.B. Hilfe beim Zähneputzen oder dergleichen mehr. Zum jetzigen Zeitpunkt beschäftigt Frau Schnierl rund 50 Mitarbeiter, die sich nach ihren eigenen Worten durch ein grosses Engagement und die Verwurzelung in der Region auszeichnen. Diese Mitarbeiter sind auf Bedarf abrufbar. Die Tarife, so Frau Schnierl, sind sehr moderat gestaltet, staffeln sich von unten (Gesellschaft leisten)

nach oben (leichte Pflege und Betreuung des Haushaltes) und orientieren sich an den Preisen im Reinigungsgewerbe. Unsere Recherche bei diversen Stellen hat ergeben, dass HomeInstead, die jetzt Leute für solche Betreuungen von älteren Menschen im Gemeindegebiet suchen, seriös arbeitet. So erklärt Frau Marlies Gäumann von der Spitex Maur, dass sie sehr gerne mit diesem Dienstleister zusammenarbeiten würde, und dass sie froh sei, dass ein solcher existiere, und laufend durch neue Angebote den steigenden Bedürfnissen von älteren Menschen Rechnung trage. Laut Auskunft von HomeInstead sei das Verhältnis mit den einzelnen Spitexorganisationen, mit denen sie zusammenarbeiten, gut. Giacomo Nett von der Seniorenkommission Maur ist mit HomeInstead ebenfalls im Gespräch und findet deren Angebot spannend. In der Seniorenkommission würde eine entsprechende Zusammenarbeit diskutiert und es sei gut möglich, dass Leute aus dem Umfeld der Kommission dereinst mit HomeInstead zusammenarbeiten würden. Es müsse ja nicht unbedingt der amerikanische «nice guy» sein, der vermittelt wird, auch Senioren können anderen bedürftigen Senioren manchmal nützlich zur Hand gehen und mit Sicherheit auch gute Gesellschaft leisten.



Pflege im Alter ist eine Herausforderung. (Foto: cl)

## Amtlich

### Erneuerung Kanalisation Sperrung der Unterdorfstrasse, Maur

Die bestehende Mischabwasserleitung zwischen der Rellikon- und der Unterdorfstrasse in Maur ist hydraulisch überlastet und wird durch eine zusätzliche Meteorwasserleitung entlastet. Für die Bautätigkeiten muss die Unterdorfstrasse im Abschnitt «Im Haufland» und «Alter Seeweg» ab Montag, 2. August 2010, für den motorisierten Verkehr während ca. zwei Wochen gesperrt werden. Die Zugänglichkeit zu den Liegenschaften bleibt im Baustellenbereich mehrheitlich gewährleistet.

Bauherrschaft, Bauleitung und Bauunternehmung werden bestrebt sein, die Arbeiten zügig voranzutreiben und die Behinderungen so kurz wie möglich zu halten. Für die Umtriebe wird um Verständnis gebeten.

Gemeinde Maur  
Abteilung Hoch- / Tiefbau

- Brugger, Stefan und Brugger geb. Meyer, Barbara Maria, sowie Brugger, Marvin Claude, wohnhaft Leibachstrasse 13, Ebmatingen
- Brugger, Fabienne Eliane, wohnhaft Leibachstrasse 13, Ebmatingen

Gemeinderat Maur

### Einbürgerung

Der Gemeinderat Maur hat mit Beschluss vom 28. Juni 2010 in das Bürgerrecht aufgenommen:

Alles drin!  
[www.maurmerpost.ch](http://www.maurmerpost.ch)